Workshop zu Interdependenzen zwischen Kritischen Infrastrukturen (KRITIS)

23. April 2018

Ort: DIN e.V., Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin

Agenda:

10:30h Registrierung

11:00h Begrüßung und Vorstellungsrunde

11:20h Impulsreferat: Empfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

11:45h Vorstellung ausgewählter Interdependenz-Beziehungen und der Methodik

---------- Kaffeepause ----------

12:30h Diskussion in 2 Kleingruppen: Bewertung der ausgewählten Interdependenzen durch die Workshop-TeilnehmerInnen

13:15 Mittagessen

14:15h Fortführung der Gruppenarbeit

---------- Kaffeepause ----------

15:30h Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum

16:00h Ende des Workshops und informeller Ausklang

Hintergrund:

Wechselseitige Abhängigkeiten zwischen KRITIS sind schwer zu überblicken, vor allem wenn sie sich erst beim Ausfall einer Ressource zeigen. Eine vorausschauende Interdependenzanalyse verschafft hingegen einen kompakten und realitätsnahen Überblick. Im Forschungsprojekt „**K**ritische **I**nfrastrukturen-**R**esilienz als **Min**destversorgungskonzept (**KIRMin**)“ wurden in enger Zusammenarbeit mit KRITIS-Betreibern Interdependenzanalysen in drei Fallbeispiel-Städten durchgeführt. Ein Projektziel ist, daraus einen Leitfaden als methodische und inhaltliche Hilfestellung für Akteure in Deutschland zu entwickeln.

Weitere Informationen zu KIRMin unter **www.kirmin.de**

Zielsetzung und Zielgruppen:

Genaue Kenntnisse der Interdependenzen zwischen KRITIS ermöglichen den Aufbau gemeinsamer Kommunikations- und Koordinationsstrukturen, um besser auf einen größeren Störungs- oder gar Krisenfall vorbereitet zu sein. Dies betrifft vor allem die Schnittstellen zwischen Strom, Wärme, Wasser, Gas und Gefahrenabwehr.

Offen ist bislang, auf welche Aspekte des intersektoralen Zusammenspiels der geplante Leitfaden fokussieren sollte, **welche Erwartungen potenzielle Anwender an eine solche Planungshilfe stellen** und welchen Beitrag dies für zukünftige Normungsaktivitäten leisten kann.

Um diese Fragen zu klären, möchten wir Sie und weitere ExpertInnen aus Wasser- und Energiewirtschaft sowie städtischer Verwaltung herzlich zur Teilnahme an dem Workshop einladen.

Ihre Vorteile:

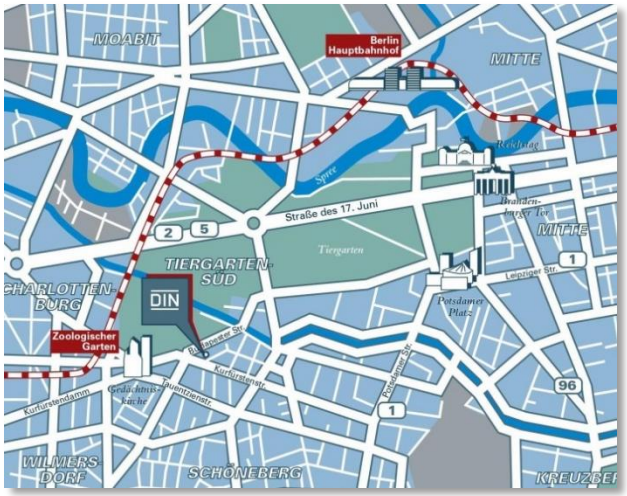
- Exklusiver, kostenloser und umfassender Zugang zu F+E-Ergebnissen
- Vernetzung und informeller Austausch mit anderen Praxisakteuren Ihrer Aufgabengebiete

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir können Ihnen bis zu einer bestimmten Höhe die Anfahrts- und ggf. Übernachtungskosten aus Projektmitteln erstatten.

Um sich für die Teilnahme am Workshop anzumelden, senden Sie uns bitte bis zum 3. April 2018 eine E-Mail an dierich@inter3.de.

Fragen zum Workshop oder zur Anmeldung beantworten wir gerne unter 030-34347449.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Der Workshop wird durchgeführt von:

DIN

inter3 INSTITUT FÜR RESSOURCENMANAGEMENT

Projektkoordination:

Technology Arts Sciences TH Köln

Gefördert von:

VDI

Bundesministerium für Bildung und Forschung